

Marktüberblick am 14.06.2023

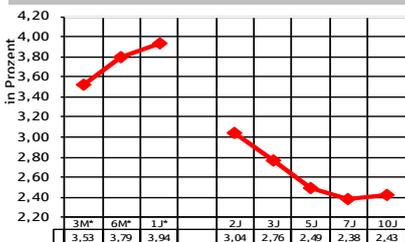
Stand: 8:56 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|------------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 16.230,68 | +0,83 % | +16,57 % | Rendite 10J D * | 2,43 % | +4 Bp | Dax-Future * | 16.235,00 |
| MDax * | 27.473,14 | +0,61 % | +9,38 % | Rendite 10J USA * | 3,83 % | +9 Bp | S&P 500-Future | 4371,25 |
| SDax * | 13.657,41 | +1,01 % | +14,52 % | Rendite 10J UK * | 4,43 % | +9 Bp | Nasdaq 100-Future | 14911,75 |
| TecDax* | 3.249,53 | +0,60 % | +11,24 % | Rendite 10J CH * | 0,96 % | -6 Bp | Bund-Future | 133,41 |
| EuroStoxx 50 * | 4.347,56 | +0,72 % | +14,60 % | Rendite 10J Jap. * | 0,42 % | -1 Bp | VDax * | 14,30 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.992,09 | +0,45 % | +9,32 % | Umlaufrendite * | 2,43 % | +0 Bp | Gold (\$/oz) | 1946,19 |
| EuroStoxx * | 459,19 | +0,65 % | +12,01 % | RexP * | 435,46 | -0,05 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 74,56 |
| Dow Jones Ind. * | 34.212,12 | +0,43 % | +3,21 % | 3-M-Euribor * | 3,53 % | +5 Bp | Euro/US\$ | 1,0777 |
| S&P 500 * | 4.369,01 | +0,69 % | +13,79 % | 12-M-Euribor * | 3,94 % | +0 Bp | Euro/Pfund | 0,8549 |
| Nasdaq Composite * | 13.573,32 | +0,83 % | +29,68 % | Swap 2J * | 3,69 % | +12 Bp | Euro/CHF | 0,9763 |
| Topix | 2.294,53 | +1,31 % | +19,72 % | Swap 5J * | 3,14 % | +6 Bp | Euro/Yen | 151,06 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 527,50 | +1,11 % | +4,32 % | Swap 10J * | 3,02 % | +4 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,11 |
| MSCI-World * | 2.287,03 | +0,68 % | +12,49 % | Swap 30J * | 2,66 % | +2 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 14. Jun (Reuters) - Vor der mit Spannung erwarteten Zinsentscheidung in den USA wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch niedriger starten. Am Dienstag hatte er dank einer Entspannung bei der US-Inflation 0,8 Prozent fester bei 16.230,20 Punkten geschlossen. Anleger rechnen fast einhellig damit, dass die Federal Reserve im Kampf gegen die hohe Inflation den Leitzins diesmal stabil hält. Die anstehenden Konjunkturdaten dürften dagegen nur eine untergeordnete Rolle für Investoren spielen. Auf dem Terminplan stehen unter anderem die Zahlen zur europäischen Industrieproduktion im April.

Mit Erleichterung haben Anleger an der Wall Street am Dienstag auf den Rückgang der US-Inflation reagiert. Die Zahlen bestärkten sie in ihrer Einschätzung, dass die Notenbank Fed die Zinsen bei ihrer Sitzung am Mittwoch vorerst nicht weiter erhöht. Der Dow Jones schloss 0,4 Prozent höher auf 34.212 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,7 Prozent auf 4.369 Zähler zu, und die Technologie-Börse Nasdaq kletterte 0,8 Prozent auf 13.573 Punkte. Dabei markierten die beiden Letzteren jeweils den höchsten Schlussstand seit mehr als einem Jahr. Die US-Teuerungsrate ging im Mai auf vier Prozent zurück, nachdem sie im vorangegangenen Monat noch bei 4,9 Prozent gelegen hatte. Zu den Favoriten der Wall Street gehörte Oracle, dessen Aktien um bis zu 6,5 Prozent auf ein Rekordhoch von 123,98 Dollar kletterten, sich zu Handelsschluss dann aber doch auf fast den Wert des Vortages zurückzogen. Dank eines brummenden Cloud-Geschäfts hatte der Softwarekonzern seinen Quartalsumsatz überraschend deutlich gesteigert. Das Unternehmen sei ein Nutznießer des steigenden Bedarfs an Rechenleistung durch Künstliche Intelligenz (KI), so Experten.

Der Rückgang der US-Inflation treibt zur Wochenmitte die Aktienmärkte in Asien weiter nach oben. In Tokio baute der Nikkei-Index am Mittwoch seine Gewinnserie aus und zog um 1,5 Prozent auf 33.502 Punkte an. Damit folgten die Anleger der Wall Street, sagte ein Experte. Auch ein schwächerer Yen, der der Exportwirtschaft zugutekommt, habe die Anlegerstimmung gestärkt. Gefragt waren vor allem Index-Schwergewichte. Toyota-Aktien sprangen um sechs Prozent nach oben, nachdem sie am Vortag bereits um fünf Prozent zugelegt hatten. Der weltweit absatzstärkste Autobauer punktete bei Anlegern mit einem Fahrplan zur Umstellung auf Elektroautos mit neuer Batterie- und Produktionstechnik. Die chinesische Börse in Shanghai trat dagegen auf der Stelle. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen lag leicht fester.

Wirtschaftsdaten heute

EWU, UK: Industrieproduktion (Apr)
USA: Erzeugerpreise (Mai)

Unternehmensdaten heute

Lennar Corp. (Q2), Heidelberger Druckmaschinen AG (Q4), Arista Networks, Best Buy, Cancom, Caterpillar, Delivery Hero, Etsy, Target (HV)

Weitere wichtige Termine heute

USA: Federal Reserve Zinsentscheid

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.